



Volksblatt

Grossauflage

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 164

VERBUND / SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



FREIZEIT-EXTRA

Beatles-Musik pur

Für die richtige Stimmung im Festzelt anlässlich des Schaaner Sommers sorgen morgen die Liverpuddlians. Seite 11



INLAND

Der Mallorca-Pionier

Mitte Juli ist Dr. Alfred Erhart, Mallorca-Pionier der ersten Stunde, verstorben. In memoriam auf Seite 7

TAGESSCHAU

Der Gesundheit zuliebe

Im vergangenen Jahr sind in Liechtenstein insgesamt 5983 Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Erwachsenen durchgeführt worden. Bei den Frauen nahm die Beteiligung am medizinischen Vorsorgeprogramm um über 8 Prozent zu, während bei den Männern im Vorjahresvergleich eine leichte Abnahme festzustellen war. Seite 3

Erfolgreiches erstes Halbjahr für LGT

Die LGT Bank in Liechtenstein kann von einem sehr erfolgreichen ersten Halbjahr 1998 berichten. Im Ergebnis sind zum ersten Mal die Bilanz- und Erfolgszahlen der Niederlassung Zürich enthalten. Zum Erfolg hat vor allem der Kommissionsertrag beigetragen, der verglichen mit dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 39,7% auf CHF 90 Mio. anstieg. Seite 11

Liechtenstein verliert



Im Trainingsspiel gegen Altach unterlag die Lichtensteiner Nationalmannschaft gestern 1:2 (0:0). Torwart Martin Oehry schied wegen einer Leisterverletzung aus. Im zweiten Spielabschnitt wechselte Trainer Loose zudem mehrere Spieler, die er in Augenschein nehmen wollte. «Insgesamt geht das Spiel in Ordnung», meinte Loose gegenüber dem VOLKSBLATT. «Allerdings werden sich einige Spieler konditionell noch steigern müssen.» Das Lichtensteiner Tor schoss Thomas Beck. Zwei Minuten vor Schluss erzielten die Altacher den umstrittenen (Offside) Siegestreffer.

Parfumerie geplündert

BREGENZ: Unbekannte Räuber haben in der Nacht auf Dienstag in Götzis eine Parfumerie und ein benachbartes Elektrogeschäft geplündert. Aus der Parfumerie wurden nach ersten Ermittlungen Parfums im Wert von knapp 20 000 Franken gestohlen. Aus dem anderen Geschäft wurden Radios, CD-Wechsler, Lautsprecherboxen und andere Gegenstände im Wert von rund 12 000 Franken abtransportiert.



Die Autos wurden zum Zankapfel bei der Kreditgewährung für das neue Landtagsgebäude.

(Archivbild)

Werden Autos verbannt?

Kreditbeschluss für Landtagsgebäude rechtskräftig - Warten auf Tiefgarage-Entscheid

Die Entscheidung für den Bau eines Landtagsgebäudes ist mit dem Kreditbeschluss des Landtags im April gefallen. Doch vorerst bewegt sich am geplanten Standort noch nichts. Der Landtag wird sich voraussichtlich in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause erneut mit diesem Bau befassen. Die Entscheidung über die Parkierung steht noch aus: Werden die Autos verbannt?

Das Gesamtpaket mit Errichtung eines Landtagsgebäudes, Fortsetzung der Hangbebauung, Erweiterung der Museumsbauten, Einrichtung eines Archivs und Gestaltung eines Staatsplatzes scheiterte 1993 an einer Volksabstimmung. Gewitzt durch diese Erfahrung legte die Regierung nicht mehr ein Gesamtpro-

jekt zur «Neugestaltung des Regierungsviertels» vor, sondern unterbreitete dem Landtag einen dreifachen Kreditantrag. Die Parlamentarier machten von dieser modultaft angelegten Chance, einen Antrag ablehnen zu können, ohne die anderen Projekte in Frage zu stellen, in Ansätzen Gebrauch.

Tiefgarage als Problem

Einhellig bestimmte der Landtag als Standort für das neue Landtagsgebäude die Baulücke zwischen Verweserhaus und Regierungsgebäude als und genehmigte für die Errichtung eines Landtagsgebäudes einen Kredit von 27 Mio. Fr. Über die von der Regierung vorgeschlagene Gestaltung eines «repräsentativen Staatsplatzes» - mit Kosten von 3,3 Mio. Fr. - waren sich die Abgeordneten nicht einig und vertagten ihre Entscheidung. Konnten sich

viele der Volksvertreter diesen Staatsplatz noch durchaus als im Bereich des Möglichen liegend vorstellen, so schieden sich die Geister an den geplanten unterirdischen Parkierungsmöglichkeiten. FBPL-Oppositionssprecher Gebhard Hoch drang nach längerer Diskussion über Sinn und Unsinn einer Tiefgarage mit seinem Antrag durch, die Kreditentscheidung solange zurückzustellen, bis die Regierung detaillierte Abklärungen auf die aufgeworfenen Fragen vorgenommen habe.

«Verlohtes Geld» oder «Schildbürgerstreich»?

Bis zur nächsten Landtagssitzung im September will die Regierung weitere Abklärungen vornehmen und den Landtag um eine endgültige Entscheidung ersuchen. Schon im letzten Bericht hatte die Regie-

rung geltend gemacht, dass die Tiefgarage benötigt werde: Einerseits weil aufgrund der Einführung einer Fussgängerzone im Vaduzer Städtle mit dem Wegfall oberirdischer Parkierungsmöglichkeiten weitere Parkplätze benötigt würden, andererseits aber auch, weil zwischen Regierung und Gemeinde Vaduz eine Absprache zur Schaffung neuer Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels bestehe. Unterschiedliche Auffassungen, die ideologischen Gegensätzlichkeiten recht nahe kamen, prägten die dazu geführte Parlamentsdebatte: Für die einen, wie den FL-Abgeordneten Egon Matt, scheint die Tiefgarage «verlohtes Geld» zu sein, für anderen - wie für den Vaduzer Bürgermeister und VU-Abgeordneten Karlheinz Ospelt - käme die Verweigerung einem «Schildbürgerstreich» gleich. Günther Meier



JAZZ-MEISTERKURSE

Beim Jazz-Workshop der Meisterkurse Vaduz unterrichtet die europäische Elite begeisterte Jung-Musiker im grossen Alphabet des Jazz. Mehr darüber auf Seite 9.

REKLAME

La Tavola

restaurant
1. Stock, über Metzgerei Ospelt Schaan

Wir machen Urlaub!

Vom 26. Juli bis und mit 17. August.
Das La Tavola Team wünscht allen schöne Ferien.

Tel: 075/232 58 67

REKLAME

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

TELECOM/EDV/BUS-SYSTEME

PROJEKTIERUNGEN

SERVICE/GERÄTE

LKW
LIECHTENSTEINISCHE
KRAFTWERKE

FL-9494 SCHAAN
TELEFON 075/236 01 11 · TELEFAX 075/236 02 22